

### Ein Gnadenakt für die montenegrinische Geistlichkeit.

NB Cetinje, 11. Dezember.

Das k. k. Telegraphen-Korrespondenzbureau versendet folgende Mitteilung:

Der Aufmerksamkeit des k. u. k. Militär-Generalgouvernements ist es keineswegs entgangen, daß die überaus würdevollen Kundgebungen wärmster Anteilnahme der montenegrinischen Bevölkerung anlässlich des Ablebens des Kaisers Franz Josef nebst spontanem Empfinden auch dem veredelnden Einfluß der montenegrinischen griechisch-orientalischen Geistlichkeit unter der oberhirtlichen Führung des Erzbischofs und Metropolitens Nitrosan zuzuschreiben ist.

Generalgouverneur FML. Weber Edler v. Webenau hat sich demnach bestimmt gefunden, dem Armee-Oberkommando den Antrag zu unterbreiten, als Beweis des Vertrauens in die Loyalität aller gutgesinnten Bewohner im Lande den derzeit internierten montenegrinischen Geistlichen die Rückkehr in die Heimat zu gestatten.

Dem Antrag hat das Armee-Oberkommando zugestimmt, und das Generalgouvernement wird alsbald in der Lage sein, Verfügungen zu treffen, um den in Betracht kommenden Geistlichen die Rückkehr noch vor Weihnachten zu ermöglichen.

Das montenegrinische Volk hat diesen Gnadenakt seinen eigenen edlen Empfindungen zu verdanken. Es wird darin überdies einen Beweis erblicken, daß die österreichisch-ungarische Verwaltung für friedliebende Bewohner reiches Wohlwollen eintreten läßt, wie es der Wille unseres gnädigen Monarchen ist.